

PROBEKLAUSUR WS 2002/03:

Vorlesung: Patentrecht für Ingenieure FH Hannover FB E-Technik

- 1) Welcher Teil einer Patentschrift bestimmt den Schutzbereich für die Frage einer Patentverletzung ?

Patentansprüche

(Beschreibung ist nur zur Auslegung heranzuziehen)

- 2) Welche technischen formalen Schutzrechte kennen Sie ?

Patente, Gebrauchsmuster, Halbleiter-Topographie, Sortenschutz

- 3) Was verstehen Sie unter der Abkürzung "IPC" ?

- ☐ Intellectual Property Contract
- ☐ International Patent Cooperation
- ☒ International Patent Classification

Geben Sie eine kurze Erläuterung von IPC in Stichworten:

Einteilung technischer Erfindungen in Sachgebiete (Klassen) zur Erleichterung der Recherche

- 4) Welche maximale Laufzeit hat ein Patent / Gebrauchsmuster ?

Patent

- ☐ 10 Jahre ab Anmeldung
- ☐ 10 Jahre ab Erteilung
- ☒ 20 Jahre ab Anmeldung

Gebrauchsmuster

- ☒ 10 Jahre ab Anmeldung
- ☐ 10 Jahre ab Erteilung
- ☐ 20 Jahre ab Anmeldung

☐ 20 Jahre ab Erteilung

☐ 20 Jahre ab Eintragung

- 5) Sind folgende Gegenstände / Verfahren grundsätzlich als Erfindungen schutzfähig (ohne Bewertung der Neuheit und erfinderischen Tätigkeit) ?

- a) Verfahren zur Berechnung eines elektrischen Widerstandes durch Bestimmung des Stromes I und der Spannung U , dadurch gekennzeichnet, dass der Widerstand durch die Formel $R = U / I$ definiert ist

ERFINDUNG gemäß § 1 PatG:

☐ JA ☒ NEIN

Geben Sie eine kurze Begründung für Ihre Bewertung an:

Wissenschaftliche Theorie als solche losgelöst von technischer Anwendung

- b) Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Spiel mit Spielfiguren und einem Spielfeld, dadurch gekennzeichnet, dass für jeden Spieler eine Vielzahl von Spielfiguren jeweils einer dem Spieler zugeordneten Farbe vorgesehen sind und das Spielfeld eine umlaufende Spur von Markierungen zur Positionierung der Spielfiguren und von der Spur abzweigende Zielmarkierungen hat.

ERFINDUNG gemäß § 1 PatG:

☐ JA ☒ NEIN

Geben Sie eine kurze Begründung für Ihre Bewertung an:

Spiel als solches

- c) Verfahren zur Verifikation eines Logikschaltplans hochintegrierter Schaltungen durch ein Computerprogramm mittels Extraktion eines physikalischen Layouts in computerlesbare Daten und mathematische Transformation der Daten derart, dass die Anschlusszahl der Teilschaltungen jeder Hierarchieebene minimal ist..

ERFINDUNG gemäß § 1 PatG:

☒ JA ☐ NEIN

Geben Sie eine kurze Begründung für Ihre Bewertung an:

Technische Überlegungen erforderlich zur Lösung einer technischen Aufgabe (Chipherstellung)

- 6) Was versteht man unter dem „Stand der Technik“ im Patentgesetz und Gebrauchsmustergesetz ? – Differenzieren Sie nach neuheitsschädlichem Stand der Technik und erfinderische Tätigkeit !

Vor dem Zeitrang veröffentlichte Informationen

Druckschriften weltweit (Patent + GbM für Neuheit + erf. T.), Benutzung weltweit (Patent für

Neuheit + erf. T.), Benutzung in Deutschland (Patent + GbM für Neuheit + erf. T.), mündliche

Beschreibung oder sonstige Offenbarung (Patent für Neuheit + erf. Tätigkeit), vorher

angemeldete und nachher veröffentlichte deutsche Patentanmeldung (Patent für Neuheit),

vorher angemeldete und nachher veröffentlichte deutsche Patent- oder

Gebrauchsmusteranmeldung (Gebrauchsmuster für Neuheit - § 15 (1) 2. GbMG),

- 7) Worin unterscheiden sich in einer Patentanmeldung Unteransprüche von Nebenansprüchen und wozu dienen sie ?

Unteransprüche beinhalten sämtliche Merkmale des Nebenanspruchs, auf den sich ein

Unteranspruch bezieht. => Unteransprüche schränken den Schutzbereich der Nebenansprüche

ein. Sie dienen zum Schutz vorteilhafter Ausführungsformen, um ggf. die unabhängigen

Ansprüche einfach einzuschränken.

- 8) Mit welchen Verfahren unter Beachtung welcher Fristen kann man ein erteiltes Patent angreifen (widerrufen lassen) ?

Einspruchsverfahren (3 Monate ab Veröffentlichung der Patenterteilung für deutsches Patent / 9

Monate für EP)

Nichtigkeitsklage (jederzeit – keine Frist)

- 9) Welche Erfindungen lassen sich durch ein Patent, nicht aber durch ein Gebrauchsmuster schützen ?

Verfahren

- 10) Was sind die Voraussetzungen eines Vorbenutzungsrechtes und welche Rechte hat ein Vorbenutzer ?

Erfindungsbesitz zum Zeitpunkt der Patentanmeldung eines Dritten

Benutzungsaufnahme der Erfindung oder Veranstaltungen hierzu zum Zeitpunkt der

Patentanmeldung eines Dritten

Rechte: Weiterbenutzungsrecht für den eigenen Betrieb

